



Das Wappenblatt des Deutschen Offiziersbundes erschien in seiner letzten Nummer: „Der Feind steht nicht weiter, nicht links, nicht rechts.“

### Derlinde Angelegenheiten.

Ergebnis der Einkommensgrenzen für die Bemessung des Einkommens auf Grund des Reichsversorgungsgesetzes. Die Jahresverteilung über die Bemessung der Einkommensgrenzen angenommen werden darf, ist mit Wirkung vom 1. April 1922 ab von 2000 Mk. auf 11.000 Mk. für ein Ehepaar und auf 8000 Mk. für einen einzelnen Elternteil erhöht worden.

Heilfürsorge für verlassene tuberkulöse Kriegesbeschädigte. Inwieweit verlassene tuberkulöse Kriegesbeschädigte von zwei Stellen eine Heilfürsorge erhalten, und zwar sowohl von der Bundesversicherungsanstalt als auch von den Versorgungsbehörden. Diese doppelte Möglichkeit birgt aber die Gefahr von Zuständigkeitsstreitigkeiten in sich und hat oft zur Folge, daß das Geldverfahren, statt beschleunigt zu werden, verzögert wird.

Verordnung Hinterbliebenen. Nach dem Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen vom 10. Januar 1922 hat über die Versorgungssachen von Hinterbliebenen, die noch keine Bedürfnisse nach dem Reichsversorgungsgesetz bestehen, das Versorgungsamt bzw. das Versorgungsgericht zu entscheiden, in dessen Bezirk die Witwe des Verstorbenen wohnt, oder wenn eine solche nicht vorhanden ist, der Verstorbenen zuletzt gewohnt hat.

Angestelltenversicherung — Beitragszahlung bei Heirat. Zu der Verteilung von Beiträgen zur Angestelltenversicherung an weibliche Personen infolge Verheiratung hat das Oberlandesgericht eine bemerkenswerte grundsätzliche Entscheidung getroffen.

D. u. De. Alpenverein. Die 48. Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins wurde in diesen Tagen in Bayreuth abgehalten. Dem Jahres- und Reisebericht war zu entnehmen, daß der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr von 148.000 auf 165.000 Mitglieder angewachsen ist.

Der Bund deutscher Freizeiter bleibt in Leipzig seine 51. Bundesversammlung ab. Verschiedene Vertreter der Behörden sprachen über die Rolle des deutschen Handwerkes, das sich gegenwärtig in einer sehr bedrückten Lage befindet.

Kleinunternehmer bedeuten. Zur gegenwärtigen Lage des Freizeitergewerbes bemerkt er, daß die schwierigen Verhältnisse, die sich innerhalb dieses und des verwandten Gewerbes entwickelt hätten, wohl darauf zurückzuführen werden könnten, daß man mit den modernen und rationellen Fortentwicklung des Freizeitergewerbes nicht fortgeschritten und nicht bemüht gewesen sei, die Bedürfnisse dieser Entwicklung vorzuziehen.

Reichsverband des Deutschen Tischlergewerbes. In Dresden wurde dieser Tage die Errichtung eines Reichsverbandes des Deutschen Tischlergewerbes mit dem Sitz in Dresden beschlossen. Zum vorläufigen Vorsitzenden wurde Obermeister Heinz-Dresdner gewählt.

Die neuen Staatsarbeitenlöhne. Auf Grund der Verhandlungen im Reichsfinanzministerium tritt für einen mindestens 24 Jahre alten Arbeiter in Ortsklasse A folgende Lohnerhöhung in Kraft:

Arbeitsgruppe	hish. Lohn	ab 1. Juli	ab 1. August
1	22,10	28,00	30,00
2	21,50	27,50	29,70
3	21,00	26,50	28,90
4	20,50	26,00	28,00
5	20,10	25,10	27,80
6	19,70	24,70	26,90
7	19,40	24,40	26,50
8 Weibliche	14,55	18,05	19,55

In den D-Regionen dürfen Blitze, die sich Reisende durch Entnahme von Bagagen im voraus gesichert haben, durch andere Reisende nicht bestraft werden. Solche Blitze sind an den am Eingang der Abteile der D-Zugwagen befindlichen Nummertafeln als „besetzt“ gekennzeichnet.

Auslandspostverkehr. Wie uns das Postamt aus Mittelland von jetzt ab Pakete nach den an Polen gesallenen Teilen Oberschlesiens zugesandt. Die Behandlung der Sendungen ist die gleiche wie im Auslandspostverkehr.

Am 26. Juli. Stubenbände haben dieser Tage das König-Albert-Denkmal auf dem Grief-Garten-Platz beschädigt. Die herabhängenden Bügel des Pferdes wurden an beiden Seiten nach oben gehoben, auch der Säbel wurde abgedreht und zerbrochen.

Am 26. Juli. Der Eisenhändler Otto Erbach aus Neumühl feiert heute das Jubiläum seiner 50jährigen Tätigkeit bei der Firma Erdmann Kitzels. Der Jubilar wurde in der bei der Firma üblichen Weise beglückwünscht und beschenkt.

Am 26. Juli. Bei der Firma Maschinenfabrik „Dresden“, O. m. b. H., beging der Eisenhändler Gustav Bauer aus Fischlau heute die Feier seines 50jährigen Arbeitsjubiläums. Der Jubilar wurde in herzlichster Weise von dem Vertreter der Firma und von seinen Mitarbeitern geehrt und beschenkt.

Schneeberg, 26. Juli. Die Oberbehörde hat der Stadt die Genehmigung zur Erhebung einer Fremdensteuer erteilt. Zur Zahlung dieser Steuer ist verpflichtet, wer gewerbsmäßig und gegen Entgelt Zimmer oder Wohnungen in Gasthöfen, Fremdenheimen, Privatwohnungen usw. zu vorübergehendem Aufenthalt vermietet oder überläßt.

Am 26. Juli. Die Oberbehörde hat der Stadt die Genehmigung zur Erhebung einer Fremdensteuer erteilt. Zur Zahlung dieser Steuer ist verpflichtet, wer gewerbsmäßig und gegen Entgelt Zimmer oder Wohnungen in Gasthöfen, Fremdenheimen, Privatwohnungen usw. zu vorübergehendem Aufenthalt vermietet oder überläßt. Als vorübergehend ist ein Aufenthalt anzusehen, der bei seinem Beginn den Umständen nach nicht länger als drei Monate dauern soll.

Beitrag, 26. Juli. Dieser Tage ist ein 5jähriger Knabe von einem Hochfuhrer angefahren und umgerissen worden. Das Kind hat bei dem Sturze ein Bein gebrochen.

Burgstädt. Die Gemeinde Kesselsdorf hatte die Einführung einer Jagdgewerbesteuer beschlossen. Da nur drei Personen von der

Steuer getroffen würden, hat der Bezirksausschuß die Genehmigung verweigert.

Rad-Raid. Der praktische Arzt Dr. Ose wollte auf einem Versuchsfahrer mit seinem Motorrad zwischen zwei schweren Geschützen hindurchfahren. Anstatt in der dabei am Rade eines Schwagens hängen geblieben. Er stürzte, wurde unter dem Wagen geschleudert und überfahren. Den Verletzungen ist er erlegen.

Beleg. Vermißt wird ein Arbeiterturner aus Bern. Sein Verbleiben ist für die am kürzest mitteiligen Berner Turnvereins doppelt empfindlich, weil der Verbleibende von 43 Teilnehmern die Reisekasse in Verwahrung hat.

Dresden. In der Nacht zum Sonntag wurde in der Weinbergstraße in Vorstadt Niedergordig von zwei Männern ein Hausbesitzer verurteilt. Die Räuber drangen nach Überwindung einer hohen Mauer vom Hofe aus in die Gastwirtschaft ein. Der eine der Räuber legte sich mit zwei vorgehaltenen Revolvern in die Costis und hielt die dort noch anwesenden drei Gäste im Schach, während der andere den Tisch unter Vorhalten eines Revolvers zur Herausgabe der Geldbörse erzwang.

Heidenau. Der bei der Verschmelzung der drei Gemeinden Mügeln, Heidenau und Gommern vorgeschlagene damalige Gemeindevorstand Rinnweg hat gegen die Gemeinde Heidenau einen Prozeß anstrengt, in dem geltend gemacht wird, daß die Rinnweg bei der Verschmelzung der drei Gemeinden eine neue Wahlzeit begann und er somit bis zum 1. April 1922 als Gemeindevorstand zu gelten habe.

### Aus den Parteien.

Ein Verfahren gegen die Kommunisten? Die Bezirksleitung Westfalen der kommunistischen Partei stellt in einer Entschliessung fest, daß die Zustimmung der kommunistischen Fraktion zum Etat gegen den Beschluß des Landesvorstandes mit der Fraktion erfolgte, die die Bewilligung des Etats von der Verabschiedung des Amnestiegesetzes abhängig machte.

### Neues aus aller Welt.

Offiziersroggelle. Der Oberleutnant a. D. Freiherr Walter von Stillfried aus Kattowitz hat sich in der Wohnung des Majors a. D. Herbert von Berke in Charlottenburg erschossen.

Feuergefecht mit Verbrechern. In Marl bei Heddinghausen machten Polizeibeamte Jagd auf die verhafteten Gebrüder Draß, die im Verdacht stehen, einen Oberlandjäger erschossen zu haben. Bei dem Feuergefecht zwischen den Verbrechern und der Polizei wurde Heinrich Draß erschossen, nachdem er zuvor einen Polizeibeamten erschossen hatte.

Explosionsunfall. In einem Munitionsdepot bei Madrid explodierte eine Patrone in den Händen eines Arbeiters und rief eine Feuersbrunst im Depot hervor. Drei Personen wurden getötet. Acht Häuser sind zerstört.

Selbstmord in den Ringerassen. Wie aus Montreal gemeldet wird, sprang Maxine eine Frau mit einem Kinde in Arm oberhalb der Oat-Island-Brücke in den Niagara und wurde von der Einnahme über die Fälle gerissen.

Einen schweren Verlust erlitt eine Dame in Berlin. Während der Fahrt mit einem Mietauto kam ihr ein taubengroßer Smorag abhanden, der über eine Million Mark wert ist.

Verleumdung in Böhmen. Wie böhmische Blätter melden, wird auf der Horowitz'schen Herrschaft seit einiger Zeit die Flußperlmuschel rationell gezüchtet. Einmal in 8 Jahren werden die Muscheln geerntet.

1000-Kronen-Schne als Rabattmarken. Es gibt nichts Bittereres, als eine niedrige Valuta zu verpöten. In dieser Beziehung scheint bisher ein belandener (Lischowski) Tuchhändler den Stiefel erklommen zu haben, denn er veröffentlicht in böhmischen Blättern folgendes Inserat: Tuchwaren zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen kauft man nur bei der bekannten Firma (folgt Name und Adresse).

Prinzessin Luise von Belgien. Wie sich der „Matin“ aus Wien melden läßt, hat die Prinzessin Luise von Belgien in einem Brief an ihre Freunde in bitteren Worten darüber geklagt, daß sie

## Die Erben von Senkenberg.

Kriminalroman von Erich Eberstein. Amer. Copyright 1918 by Greiner u. Comp. Berlin W. 30. (Nachdruck verboten.)

(50. Fortsetzung.)

Untersuchungsrichter Dr. Wasmuth lehrte von seinem Bureau heim.

Obwohl Gerichtsferien waren, hätte er keinen Urlaub doch für den Herbst verschoben, einfach, weil er den „Fall Eisler“ nicht aus der Hand geben wollte.

Je länger er sich damit beschäftigte, desto komplizierter erschien er ihm nämlich, trotz all der schönen Judiziendeckel, die ihn anfangs so entzückt hatten.

Seine Kollegen hänselten ihn bereits, der Staatsanwalt hatte vor Eintritt seines Urlaubs sich verwundert darüber geäußert, daß man der Staatsanwaltschaft das Untersuchungsmaterial noch immer nicht vorgelegt habe, und selbst die Wiener des Landgerichts lächelten, so oft davon die Rede war.

Ein so klarer, einfacher Fall! Und der Untersuchungsrichter zog ihn in die Länge, wie einen Strudelsteig.

Wasmuth selbst legte sich die Frage zum hundertsten Male vor, als er jetzt langsam, in Gedanken versunken, durch die abendlichen Straßen schritt. Und er fand wie immer keine Antwort darauf.

Die Sache war die: Er war bisher keinen Schritt über das Ergebnis der ersten Tage hinausgekommen. Wobei aber hatte er — beeinflusst durch Elia Hempel's damalige Behauptungen, und den Eindruck, den Eisler selbst in zahllosen Verhören auf ihn gemacht — angefangen, ernstlich an der Schuld dieses Untersuchungsgefangenen zu zweifeln.

Aber mehr noch: Auch er witterte ein Geheimnis in dem Fall.

Er hatte sich alle Mühe gegeben, es aufzuklären, aber vergebens. Das Vorleben der Kadi, Eislers, und seiner Mutter schien so banal durchsichtig und ereignislos, daß die Worte in Mutter Kadi's Testament völlig unverständlich wirkten.

Nur die beiden Mordversuche an Eisler — wenn sie nicht ein Gebilde seiner Phantasie waren? — und die Bezeichnung der Ohrgehänge als sein Eigentum, für die er selbst keine Erklärung wußte, deuteten an, daß doch irgend etwas Geheimnisvolles in sein Leben hineinspielen mußte.

Dr. Wasmuth hatte seine in einer kleinen Villa gelegene Wohnung erreicht und überlegte eben, ob er den Abend daheim verbringen oder zu irgend einem Gartenkonzert gehen sollte, als seine Wirtschafterin ihm meldete, daß ein Herr auf ihn warte.

Es war Elia Hempel.

„Du führst mein guter Genius her!“ rief Dr. Wasmuth, ehrlich erfreut und schüttelte wieder und wieder des Freundes Hand. „Wie oft habe ich dich in den letzten zwei Monaten herbeigesehnt, wenn ich glaubte, der Kopf ginge mit entzwei über dieser vertrackten Geschichte!“

„Du meinst den Fall Eisler?“

„Welchen denn sonst? Du hast ihn mir ja über den Kopf geworfen, wie ein Joh —“

„Ja!“ Mit seinen Behauptungen von seiner Unschuld — von Geheimnissen —

„An die du ja nicht glauben wolltest! Oder hast du inzwischen einen Faden gefunden?“

„O ja!“ Ich glaube wohl — einiges, das dich interessieren wird. Aber ehe wir damit beginnen: Was hast du für den heutigen Abend vor?“

„Nichts. Ich tue, was du willst.“

„Dann schlage ich vor, wir bleiben hier, du gibst mir einen Bissen zu essen, und wir plaudern ganz gemütlich über die Sache bei einem Schluck Bier und ein paar Zigarren. Ich muß dich nämlich darauf vorbereiten: Mein Garn ist ziemlich lang.“

„Desto besser! Setze dich, Elia! Ich will nur Frau Theresje die nötigen Anweisungen geben.“

Eine halbe Stunde später hatten die beiden zu Abend gegessen und saßen nun wieder in Dr. Wasmuth's Arbeitszimmer zwischen einer Zigarrentische und einer Batterie Bierflaschen.

Vor Elia lag außerdem seine Hornbose und eine schwarze Ledermappe, die er eben lächelnd aufschlug. Er nahm eine Photographie heraus und legte sie vor den Untersuchungsrichter hin.

„Das ist Schloß Senkenberg im Böhmerwald, Gerichtsbezirk Sudweis, Bezirk Pragath. Hast du mal davon gehört?“

„Im Leben nicht! Was geht mich das alte Schloß an?“

„Es wird dich schon interessieren. Senkenberg ist eine sehr reiche Herrschaft mit kolossalem Grundbesitz. Ich schätze das Erträgnis auf gut 40.000 Kronen im Jahr. Außerdem ist die Geschichte des gegenwärtigen Besitzers von paderner Romantik.“

„Zum Teufel mit deiner Romantik. Ich dachte, wir wollten über den Fall Eisler sprechen.“

„Warte nur! Das kommt schon noch. Erst muß du unbedingt die Liebes- und Ehegeschichte des alten Senkenberg anhören. Also daß auf, alter Knabe, und sei ja gut: denke dabei an nichts anderes!“

(Fortsetzung folgt.)

Brauns Stofffarben, millionenfach bewährt! Verlangt stets die echte Marke „Braun“. Es gibt nichts gerade so Gutes, in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

In Wien in größter Dürftigkeit... Die als Köcher...

Die Pariser als Adonid-Weib geschmückt... Der Oh...

Jugendliche Ehepaare... Die Zahl der Ehen, die von Jugend...

Der „Alte Mann“ gestorben... Onkel Johann Schell, der...

Verlauf der Jarentonen... Die endlose Leidnot der Volkswirt...

Krocodilpöge... Wie aus dem Bezirk Knochel im nordwest...

1000 Mark für eine Flasche Selt... Ritzlich wurde ein...

Wie die „Alte Verthe“ geschaffen wurde... Der in Kürze...

Ein Sperlings-Jubiläum... Amerika kann in diesem Jahre ein...

— Gut gegeben... Wenn man einem Manne etwas sagt...

Commerzreise des „Braunschweig“ nach dem Nordseegebiet.

Eine Kriegskolonne besetzt Deutschland nicht mehr... Nach...

Wie die „Braunschweig“ auf der Nordsee... Auf der Nordsee...

Heute schon, nach wenigen Tagen... ist ein reger Verkehr...

Von heiliger Freipartie herab... greift Stalheim als ein...

8 Hochsee zum 20. Geburtstag... Zum ersten Male hat der...

Amliche Bekanntmachungen des Vereins... für das Pokal-Spiel...

Die Disziplinierung von Haders ist aufgehoben... I. D. Hader.

Der Fjorddampfer brach seinen Weg... als wir von „Braun...

Letzte Drahtnachrichten

Ein Vertrauensvotum für die deutsche Regierung... München, 20. Juli.

Berlin, 20. Juli. Die „Sozialdemokratische Kampfbun...

Berlin, 20. Juli. Der Dollar stand heute v...

Berlin, 20. Juli. Die Deutschnationalen Reichstagsfraktion...

Berlin, 20. Juli. Der 8. Reichstagsausschuß, der Joge...

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Wenzner...

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Advertisement for a health or medical product, mentioning 'Sanatorium' and 'Dr. Loebl'.

Turnen, Sport und Spiel.

Schießrichter-Vereinigung... Amliche Schießrichter des Gau...

Am Dienstag hat der Sportplatz-Linbau in Oberschlerna...

Beierfeld, 20. Juli. Am kommenden Sonntag finden auf dem...

Neufeld, 20. Juli. Der Regattklub „Fidels Brüder“ feiert...

**Das Vogelschleßen der Privil. Schützengesellschaft Zwickau** findet vom 29. Juli bis 7. August statt.

**B. J. D. Schneeberg**  
 Am Sonntag, den 29. Juli, abends 7 Uhr  
 im Saalhaus „Stadt Gabel“:  
**Meisterschafts Kränzchen**  
 zu Ehren der 1., 2. und 4. Mannschaft.  
 Alle Mitglieder und deren werthen Angehörigen  
 sind hierdurch nochmals herzlich eingeladen.  
 Selbst. Mitglieder beteiligen sich recht zahlreich an  
 dem Sportplatzbau in Oberbleibitz. Der Gef.-Berf.

**Hotel „Neustädter Hof“**  
 Schwarzenberg.  
 Donnerstag, den 27. Juli 1922  
**Großes Garten-Konzert**  
 der Auer Stadtkapelle.  
 (Leitung Herr Kapellmeister Drechsel.)  
**Anschließend Ball.**  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 10 Mk. incl. Steuer.  
 (Bei ungünstigem Wetter  
 Unterhaltungsmusik u. Tänzchen  
 im Gesellschaftszimmer.)  
 Um gütigen Zuspruch bitten Gg. Glanz.

**Reparaturen v. Werkzeugmaschinen,**  
 sowie allen anderen Maschinen  
 werden schnell und preiswert ausgeführt  
 Maschinenfabrik Reiffers & Breiffeld  
 Erla, Erzgeb.  
 Telefon Schwarzenberg 188.

**Brennholz-Verkauf.**  
 Kerniges Kiefernrollenholz  
 hat abzugeben  
 Anton Breiffeld, Schneeberg-Neustädte,  
 am Bahnhof.

**Ba. Safer**  
 (Fenster- und Gerüst-  
 Malerei), sowie  
 Roggen- u. Weizenstrich  
 offeriert preiswert  
 Wilhelm Rißer, Aue,  
 Mozartstraße 1.  
 Fernruf 91.

**Herren-Wäsche-Fabrik**  
 umständlicher sofort zu verkaufen. Die erst-  
 klässige Genre fabriziert über großen Stunden-  
 kreis verfügt mit großen Aufträgen. Jahres-  
 umsatz 8 000 000 Mk. der bei genügender Be-  
 triebshäufigkeit mit leichter Einrichtung auf das  
 3fache mit Leichtigkeit gesteigert werden kann.  
 Rohwarenbetriebe für 1922 günstig disponiert.  
 10-Zimmerwohnung vorhanden. In Frage  
 kommt schnellentloshener kapitalkräftiger Käufer.  
 Angebote unter U. J. 6450 an Rudolf Hoffe,  
 Leipzig erbeten.

**Werkzeug-Einrichtung**  
 komplett (neu), für ovale  
**Auto-Deisprühkännchen**  
 (zwei Größen 60 und 80 mm hoch)  
 sofort zu verkaufen.  
 Angebote unter U. 8091 an die Ge-  
 schäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**1 Drehstrom-Motor**  
 17 PS., 220 Volt Spannung, so gut wie neu,  
 sofort preiswert zu verkaufen.  
 Albert-Werke, Schneeberg.

**Weißblechabfall-Streifen**  
 4 L bis JC ca. 40 mm breit  
 und 300 mm lang zu kaufen gesucht.  
 Metallstanzwerk G. m. b. H.,  
 Schwarzenberg.

**Große Posten**  
**Zinkbleche**  
 (Nr. 10-12) zu kaufen gesucht.  
 Wilhelm Biermann, Schweibenberg.

**Unsere Geschäftsbücher**  
**für Buchführungs-Unkundige**  
 sind der beste und sicherste Nachweis für  
**Einkommen-, Umsatz- u. Luxus-Steuern!**  
 Daher unentbehrlich für Handwerker, Gewerbetreibende,  
 Ladengeschäfte, Landwirte usw.; enthält außerdem:  
 „Prakt. Stenographik, Rechte und Pflichten des Steuerzahlers,  
 Rechtmittel und richtige Belehrungen etc.“  
 Preis nur Mk. 95.— ab Lager;  
 Versand gegen Voreinsend. oder Nachn. zuz. Porto u. Nachnahmespesen.  
**Erste Erzgebirg. Bücherrevisions- und Treuhänder-Ges.,**  
**Steuerfachbüro Breitschuch & Co., Aue i. Erzgeb.**  
 Postcheck-Cto. L. Breitschuch-Leipzig Nr. 34215.  
 Bank-Contis bei Allg. D. Credit-Anst., Chemn. Bank-Verein,  
 Vereins-Bank und Gem.-Giro-Cto. in Aue.  
 Inserat erscheint nur diesmal!

**Stanzbleche**  
 0,28—0,46 mm kaufen  
**Vereinigte Serviergerätfabriken A.-G.**  
 Schwarzenberg.  
 Fernruf 648. Telegramm: Serviergerätf.

**Lohnbuchhalter**  
 (jüngere Kraft), an Koffes selbständiges Arbeiten  
 gewöhnt, mit allen einschlägigen Arbeiten  
 vertraut, zum Eintritt per 1. September,  
 möglichst früher, von Ornauerwerk  
 gesucht. Angebote mit Zeugnis-  
 abschriften, Bild, sowie An-  
 gabe der Gehaltsanpr. unter U 8092 an die  
 Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

Wir suchen einen jüngeren oder perfekten  
**Kontokorrent-Buchhalter**  
 der auch die nötige Korrespondenz zu  
 händlern versteht. — Es können nur Be-  
 werber berücksichtigt werden aus der Nähe  
 mit Wohnung. Zunächst schriftliche An-  
 gebote mit Zeugnisabschriften erwünscht.  
**Krankonia Aktiengesellschaft, Beierfeld i. G.**  
 vorm. Albert Frank.

Wir suchen für die Verwaltung unseres  
 Lagers mit der Ausgabe der Materialien  
 und die Führung einer entsprechenden Kartei  
 einen tüchtigen, energiegel.  
**jungen Mann**  
 oder Fräulein, möglichst Detailknt., Schrift-  
 liche Angebote mit lückenlosem Lebenslauf  
 und Angabe der Gehaltsanprüche erbiten  
**Günther & Neumeister,**  
 Korsettfabrik,  
 Schneeberg i. Erzgeb.

Für die Kleinerei eines kleineren  
 Emailierwerkes  
 in der Nähe Schwarzenbergs wird ein  
**tüchtiger, fleißiger u. gewissenhafter**  
**Vorarbeiter**  
 gesucht, der in der Lage ist, einem Personal  
 von 10 Mann mit Takt u. Umsicht vorzustehen.  
 Derselbe muß das Einspannen der Schmelze  
 und das Einrichten der sonstigen Arbeitsmaschinen  
 verstehen u. kleinere Reparaturen an denselben  
 ausführen können.  
 Gefl. Angebote erbeten unter „A. 8090“ an die  
 Geschäftsstelle d. Bl. in Aue erbeten.

**2 bis 3 Leute,**  
 zum Einlernen an Bräs- u.  
 Bohrmaschinen, gef. u. d. l.  
**Maschinenfabrik „Druidenax“, Aue.**  
**Maschinentechniker,**  
 Mitte 20er, sucht sofort oder zum 1. Oktober ent-  
 wicklungsfähigen Posten im oberen Erzgebirge. Gefl.  
 Angebote u. U. 8095 an d. Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

Tücht. in der Blech-  
 bearbeitungsbranche  
 durchaus erfahrener  
**Vorarbeiter**  
 & sofortigen Eintritt  
 gesucht. Gefl. Ang.  
 unt. U. 8094 an die  
 Gesch. d. Bl. in Aue.

**1 Laufjungen**  
 sucht  
 Schulz, Schwarzenberg,  
 Münzbergstr. 1.

**Metalldrücker**  
 speziell für schwere Neusilberware  
 gesucht.  
**B. Bohrmann Nachfolger**  
 Fabrik versilberter Tafelgeräte  
 Frankfurt a. M., Sandweg Nr. 21.

**Gesucht sofort ein lediger**  
**Geschirrführer,**  
 welcher mit Waldfahren gut Bescheid weiß; außerdem  
**ein Hausmädchen**  
 bei hohem Lohn und guter Kost.  
**Gasthof Erlabrunn, Post Breitenbrunn.**

**Schreibmaschinen-Fräulein**  
 sollte Stenographin, per sofort gesucht.  
 Bewerbungen schreiben mit Gehaltsan-  
 sprüchen erbeten unter „U 8095“ an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**Arbeitsmädchen**  
 wird angenommen.  
**Buchdruckerei G. M. Gärtner,**  
 Aue, Reichstraße 33.

**Arbeitsmädchen**  
 finden dauernde Beschäftigung.  
**Althelm & Co., Böhmitz.**

**1 jüngeres Mädchen**  
 zu Kindern und Hausarbeit für sofort gesucht.  
**Mag. Sendei, unsere Bahnhofsverwaltung Eibenstock.**  
 Für ein 23 Jahre altes kräftiges  
**Dienstmädchen**  
 wird geeignetes Unterkommen bei guter Behandlung  
 auf dem Lande gesucht. Angebote an  
 Stadtrat Böhmitz.

Suche sofort einen tücht.  
 jüngeren  
**Schuhmacher-  
 gehilfen**  
 d. dauernder Beschäftigung.  
 Mag. Barth,  
 Schuhmachermeister,  
 Dauter, Staatsstr. 207.

**Leer. Zimmer**  
 möglichst mit Laden in  
 Aue für sofort zu mieten  
 gesucht. Angebote unter  
 A. 8097 an die Geschäfts-  
 stelle d. Bl. in Aue ab.

Gestern vormittag 10 Uhr verschied nach kurzem Kranken-  
 leiden unsere liebe Mutter, Schwägerin und Großmutter und Schwester,  
**Frau Ernestine Emilie verw. Berling**  
 in ihrem 77. Lebensjahre.  
 Um stillen Beileid bitten  
**Familie Gustav Mohnhaupt**  
 im Namen aller Angehörigen.  
 Böhmitz, Schneeberger Straße 332a, den 25. Juli 1922.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, mittag 1/2 1 Uhr vom  
 Trauerhaus aus statt.

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen,  
 teuren Entschlafenen, des  
**Schiossermeisters**  
**Hugo Paul Hunger,**  
 sagen wir für die vielen überaus reichen Spenden und Blumen-  
 schmuck, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unsern  
**herzlichsten, tiefempfundenen Dank.**  
 Die schwergeprüfte Gattin **Gertrud verw. Hunger**  
 nebst Kind und allen Hinterbliebenen.  
 Schneeberg, den 25. Juli 1922.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh beimgegangenen  
 innigstgeliebten Sohnes und Bruders  
**Walther**  
 sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den  
 geehrten Herren Prinzipalen und dem gesamten Personal der Firma  
 Fischer & Tittel, Schneeberg, für die so überaus reichen wohl-  
 tuenden Beweise inniger Teilnahme und Ehrung des Dahingegangenen  
 durch Wort und Schrift, ferner für den herrlichen Blumenschmuck und  
 das zahlreiche Geleit zur letzten Ruhestätte unsern wärmsten Dank.  
**Familie Oberpostsekretär Hermann Seidel.**  
 Neustädte, den 26. Juli 1922.

Für die uns beim Seingange unsterk  
 Heben, viel zu früh dahingewanderten  
 Tochter und Schwester  
**Selene Wilba Möchel**  
 in so reichem Maße bewiesene liebevolle  
 Anteilnahme sagen wir hiermit unsern  
 innigsten Dank. Besonders danken wir  
 allen denen, die unserer lieben Tochter  
 während ihrer langen Krankheit hilfreich  
 zur Seite standen. Ferner sei der Firma  
 Hugo Bauer und ihren Arbeiterinnen  
 herzlichster Dank entgegengebracht. Eben-  
 falls danken wir für die erbebende Trauer-  
 musik und den tröstlichen Gesang, sowie  
 dem Turnverein (D. T.) zu Neustädte,  
 auch Herrn Walter Märker danken wir  
 für die tröstlichen Worte, die uns stärkten  
 und aufrichteten.  
 Gott möge allen ein reicher Vergelter sein.  
 Die schwergeprüften Eltern  
**Odwig Möchel u. Frau nebst Tochter.**  
 Neustädte, den 26. Juli 1922.  
 Geduldig trugst du deinen Schmerz,  
 Ruhe laßt du gutes Herz.

**Gehrock-  
 Anzug,**  
 für mittlere Figur,  
 billig zu verkaufen.  
 Böhmitz Nr. 168 i.  
**Bitte ausweichen!**  
**Gebr. Möbel!**  
 Kleider, Schuhe usw.  
 haufen ständig  
 Wfr. Raumann, Böhmitz,  
 Mühlstraße 177.

**Neue Arbeitsschuhe  
 und Stiefeln**  
 zu kaufen gesucht.  
 Angebote mit Preisangabe  
 unter L. 1267 an die Ge-  
 schäftsstelle d. Bl. in  
 Löbnitz erbeten.

**Leer. Zimmer**  
 möglichst mit Laden in  
 Aue für sofort zu mieten  
 gesucht. Angebote unter  
 A. 8097 an die Geschäfts-  
 stelle d. Bl. in Aue ab.

wurde auf dem Wege vom  
 Hofhaus Grüner Baum,  
 Böhmitz, bis zur Brunnen-  
 Mühle in Niederaltersdorf 1  
 verstorben. S. m. Weizen,  
 Seg. Weizen, abzugeben bei  
 Gustav Raumann,  
 Böhmitz, Chemnitzstr. 472.

**Zucht-Bullen**  
 Graf Schneider,  
 Bernsbach.

**Zwei gute  
 Fuß- und  
 Zugkühe**  
 haben zum Verkauf.  
 Wo? Zu erfahren in  
 in der Geschäftsstelle d. B. in  
 Schwarzenberg.

**Siege**  
 zu verkaufen.  
**Schneeberg, Mühlberg 607**

**Warnung!**  
 Hiermit rufen wir  
 Jedermann uns in Zukunft  
 in Ruhe zu lassen, andern-  
 falls wir ohne Ansehen der  
 Person, sofort gerichtlich  
 vorgehen werden.  
**Familie Karl Müller,**  
 Drehschmied Nr. 632.

**Alle Anzeigen**  
 finden weitest Verbreitung  
 im  
 „Ges. Volksfreund“